

# An(ge)dacht



„Der HERR hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ Psalm 91,11f ... Unter diesem Motto sind wir mit den Konfis auf unseren Pilgerweg von Schköna nach Wittenberg losgegangen in der Hoffnung, dass alles gut gehen würde und alle gesund bleiben – also niemand seinen Fuß an einen Stein stößt. Es ist alles gut gegangen! Danke Gott!

Danke auch für die Erfahrungen, die wir als Gruppe und jeder für sich machen konnte. Im Nachhinein wurde gesagt: *Toll, der Alltag, die Schule, die Probleme – das alles war mal ganz weit weg. / Es war schön, die Natur genießen zu können. / Ich habe meine Freundin noch besser kennenlernen können, weil ganz viel Zeit zum Erzählen war. / Schön, mal zwei Tage ohne Handy zu sein.*

Großartig war auch, wie wir von vielen Eltern unterstützt wurden und uns die Gemeinden beim Start in Schköna und beim Übernachten in Eutzsch aufgenommen haben! Danke!

Solche Erfahrungen brauchen wir. Sie stärken den Zusammenhalt und auch unser Selbstwertgefühl. Denn wir haben etwas geschafft, waren zwischendurch ganz schön k.o., konnten uns aufeinander verlassen und fanden ein Tempo, bei dem alle gut mitgehen konnten.

Auch das Singen, Beten und Hören auf Geschichten aus der Bibel während unserer Andachten trug dazu bei, dass wir eine Gruppe wurden. Der Glaube ist etwas, was uns verbindet – so unterschiedlich wir auch sind!

So haben wir z.B. gesungen:

*Ich mach Station am Weg, auf dem ich geh, ich halte an, damit ich Freunde seh, die auf der gleichen Straße wie ich gehn, Ich halte an und bleibe bei euch stehen.*

*Ich suche Gott, bin unterwegs zu ihm – Und wenn ihr wollt, könnt ihr auch mit mir gehen, gemeinsam finden leichter wir das Ziel Gemeinschaft halten – ist, was Gott auch will.*

Herzlich grüßt Sie Pfr. A. Henning